

Nationales Lawinenbulletin Nr. 21

für Freitag, 16. Dezember 2011

Ausgabezeitpunkt 15.12.2011, 17:00 Uhr

Im Westen grosse Lawinengefahr

Allgemeines

Am Donnerstag war es im Westen und Norden bedeckt und zeitweise fiel Schnee. Die Schneefallgrenze sank auf 800 m. Im Süden und Osten war es wechselnd bewölkt. Der Wind wehte im Westen und Norden stark, im Südosten mässig aus Südwest. Er war sehr böig. Seit Montag fielen folgende Schneemengen oberhalb von rund 2000 m: Unterwallis, nördlicher Alpenkamm vom Chablais bis ins Jungfraugebiet 40 bis 70 cm; übriges Wallis, übriger westlicher Alpennordhang 20 bis 40 cm; Oberengadin 15 bis 30 cm; zentraler und östlicher Alpennordhang und übriges Graubünden 5 bis 10 cm. Der Schnee fiel mit meist starkem Südwestwind. Lawinen können innerhalb der Triebsschneeschichten anbrechen. Vor allem an Nord- und Osthängen oberhalb von 2400 m können Lawinen aber auch im schwachen Altschnee anbrechen, dies besonders im Wallis und im Gotthardgebiet.

Kurzfristige Entwicklung

Der Freitag ist geprägt von einer intensiven Westlage. Bis Freitag Abend fallen folgende Schneemengen oberhalb von rund 1800 m: Chablais bis Grosser St. Bernhard 50 bis 80 cm; übriger westlicher Alpennordhang, übriges Wallis, Gotthardgebiet 30 bis 50 cm; zentraler und östlicher Alpennordhang, Nordbünden, nördliches Tessin, Oberengadin 15 bis 30 cm; inneralpine Gebiete Graubündens 5 bis 15 cm. Die Schneefallgrenze steigt bis Freitag Mittag ganz im Westen auf 1500 bis 2000 m und sinkt am Nachmittag rasch ab. Der Wind weht im Westen und Norden stürmisch, im Südosten stark und dreht von Südwest auf West. Es bilden sich grosse Triebsschneeanisammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Waadtländer Alpen; Gstaad; Lenk; nördlicher Alpenkamm vom Chablais bis zum Grimsel; Wallis:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Vom Chablais bis zum Grossen St. Bernhard sowie in den Gebieten Leysin, Villars, Ovronnaz und Montana liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von 1800 m. Es sind spontan viele mittlere, mehrfach auch grosse Lawinen zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind mehrheitlich gefährdet.

In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Süd oberhalb von rund 2000 m. In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe herrschen kritische Verhältnisse abseits gesicherter Verkehrswege. Grosse Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung sind wichtig.

Übriger westlicher Alpennordhang; zentraler und östlicher Alpennordhang: nördliches Tessin; Graubünden ohne die Gebiete Unterengadin und Münstertal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Süd. In den betreffenden Gebieten des westlichen Alpennordhanges liegen sie oberhalb von rund 1800 m, in den übrigen Gebieten oberhalb von etwa 2000 m. Triebsschneeanisammlungen können von einzelnen Personen ausgelöst werden. Im Tagesverlauf sind zunehmend spontane Lawinen möglich. Diese sind im Westen mittel, vereinzelt auch gross, im Osten meist klein bis mittel. Grosse Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist notwendig.

Mittleres und südliches Tessin; Unterengadin und Münstertal:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Süd oberhalb von rund 2000 m. Frische Triebsschneeanisammlungen sind leicht auslösbar und sollten vorsichtig beurteilt werden.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Am Samstag schneit es im Norden weiter. Es ist kalt. Der Wind weht stark aus Nordwesten. Die Lawinengefahr nimmt am Samstag in den Gebieten mit grosser Lawinengefahr etwas ab. Am Sonntag ist es wechselhaft und kalt. Der Wind nimmt ab. Die Lawinengefahr nimmt am Sonntag in allen Gebieten langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

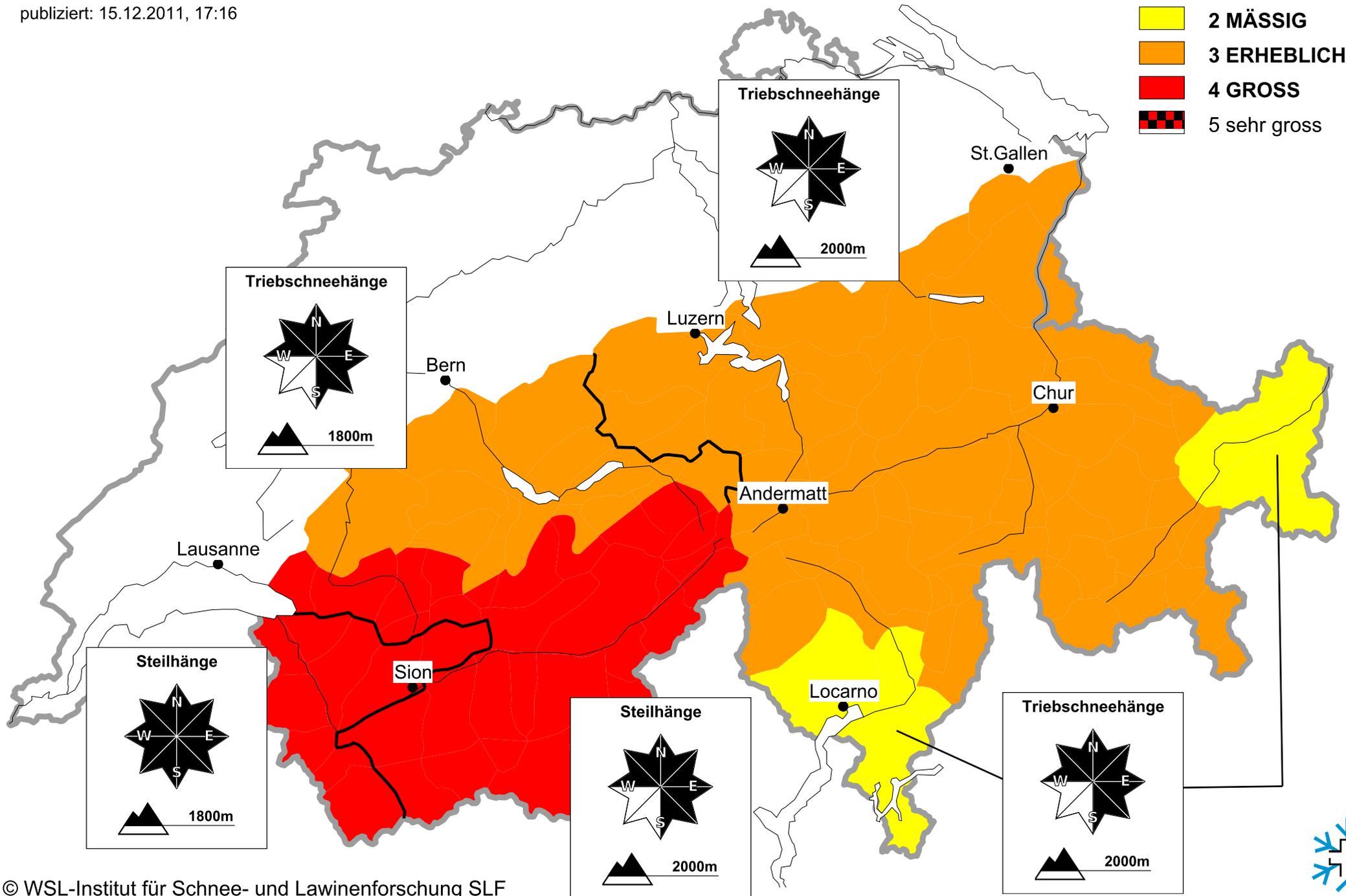
Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 16. Dezember 2011

publiziert: 15.12.2011, 17:16

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 GROSS
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 16. Dezember 2011

publiziert: 16.12.2011, 07:57

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 GROSS
-  5 sehr gross

